

Protokoll (vorläufig) über die Online-Video-Konferenz des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 18.05.2021

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Nr.: XIII/5/21

Teilgenommen haben:

Frau Helga Eule
Herr Marcel Gaytan Manriquez
Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Jäger
Herr Oliver Otwiaska
Herr Janos Sallai
Herr David Theisinger
Herr Christian Weichelt

Verhindert ist:

Frau Hille Brünjes (i.V. Frau Helga Eule)

Gäste:

Herr Carsten Cramm, Arbeitsgruppe der Grünen in Findorff
Frau Cerstin Kratzsch, Klimazone Findorff e.V.
Herr Albrecht Genzel, ADFC
Herr Alen Dukez, Amt für Straßen und Verkehr
sowie interessierte Bürger:innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**TOP 2: **Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/3/21 vom 23.03.2021 sowie
Nr.: XIII/4/21 vom 20.04.2021****

**TOP 3: **Konzept für eine Gestaltung des Grünzuges am Torfkanal
Dazu: Herr Cramm, Arbeitsgruppe der Grünen in Findorff
Frau Kratzsch, Klimazone Findorff e.V.****

**TOP 4: **Sicherheit in der Findorffstraße: Radweg
Dazu: Herr Genzel, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub LV Bremen****

**TOP 5: **Querungshilfe Fürther Straße
Dazu: Herr Dukez, Amt für Straßen und Verkehr****

TOP 6: **Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

TOP 7: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

nicht öffentlich:

TOP 8: **Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XIII/3/21 vom 23.03.2021 sowie Nr.: XIII/4/21 vom 20.04.2021

Die Protokolle der Sitzungen am 23.03.2021 und am 20.04.2021 werden beschlossen.

TOP 3: Konzept für eine Gestaltung des Grünzuges am Torfkanal

Herr Cramm (Arbeitsgruppe Bündnis 90/Die Grünen Findorff) und Frau Kratzsch (Klimazone-Findorff e.V.) stellen zwei Konzepte für die zukünftige Nutzung des Grünzugs am Torfkanal vor.

Das Konzept der Arbeitsgruppe der Grünen in Findorff umfasst den gesamten Bereich und teilt diesen in acht Zonen auf (Anlage 1). Das Konzept der Klimazone (Anlage 2) beschränkt sich auf die vierte Zone und ergänzt das Konzept der Grünen AG für diesen Bereich bzw. entspricht diesem in den wesentlichen Punkten.

Das Konzept beschreibt nach eigener Aussage einen „ersten Aufschlag“ als Grundlage für die Diskussion um die weitere Nutzung. Den AnwohnerInnen ist eine ökologische und „grüne“ Nutzung wichtig. Der alte Baumbestand soll geschützt werden, es soll keine Versiegelung zusätzlicher Flächen geschehen, es soll keine Gaststätten (Ausnahme ggf. Kiosk mit Getränken) geben, keinen zusätzlichen Autoverkehr und die Grünflächen sollen öffentlich begehbar sein. Auch eine Zwischennutzung für den Zeitraum bis zu einem möglichen städtebaulichen Nutzungskonzept wäre eine interessante Option.

In den einzelnen Zonen sollen verschiedene Nutzungen umgesetzt werden wie z.B. „Urban Gardening“, baumbestandene Wiesen und Grünflächen mit Sitz- und Liegemöglichkeiten, Flächen für Parcours und Bewegungsangeboten, Nutzung der Fläche der ehemaligen Steinforth- Werft als Zugang zum Torfkanal für Wassersport.

Der Fachausschuss unterstützt das Konzept und bittet das Ortsamt um Weiterleitung an die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau. Die Weiterleitung soll verbunden werden mit der Bitte an das Ressort, kurzfristig die eigenen Pläne für die Nutzung des Gebietes im Beirat oder Fachausschuss vorzustellen. Insbesondere wird darauf Bezug genommen, dass durch Frau Staatsrätin Nießen bereits in der Beiratssitzung am 20.11.2020 einige Vorstellungen des Ressorts und ein Beteiligungsprozess vorgeschlagen wurden. Hierzu soll bitte der Fortschritt dargestellt werden.

Die Klimazone Bremen e.V. schließt sich mit einem Konzept für die Zone vier an und schlägt hier die Nutzung für „Urban Gardening“ vor. Zu diesem Projekt wurde ein Globalmittelantrag gestellt, den Frau Kratzsch vorstellt. Geplant ist die Aufstellung von insgesamt 20 Pflanzkisten im Stadtteil. Hierfür sollen nach Möglichkeit die besprochene Fläche am Torfkanal, aber auch verschiedene Standorte im Stadtteil genutzt werden. Sollte sich dieses nicht umsetzen lassen, steht der Klimazone e.V. ein eigener gepachteter Kleingarten zur Verfügung, in dem die Kisten aufgestellt werden können. Diese Kisten sollen für Pflanzprojekte mit Kindern und Eltern genutzt werden, für aktive Beteiligung der AnwohnerInnen durch gemeinsame Gestaltung und für die Beteiligung von Jugendlichen, insbesondere über die AG der Oberschule. Hierfür wird bereits über die It's Learning Plattform geworben. In Betracht kommen auch Patenschaften durch Schulen, Spielplätze oder Nachbarschaften. Die Klimazone will sich an dem Konzept der Gemüsewerft in der Überseestadt orientieren.

Der ansässige Kanuverein hat sich positiv zu den Vorschlägen geäußert.

Der Fachausschuss stimmt einstimmig für die Bewilligung der Globalmittel in der beantragten Höhe.

TOP 4: Sicherheit in der Findorffstraße: Radweg

Herr Genzel stellt anhand von Fotografien verschiedene Situationen im Stadtteil vor, bei denen Verbesserungen für den Radverkehr als erforderlich betrachtet werden (Anlage 3).

Verschiedene dieser Punkte hat der Fachausschuss bereits auf seine Prioritätenliste für den Einsatz des Stadtteilbudgets gesetzt. Die Liste soll erneut abgeglichen und ggfs. durch den Sprecher ergänzt werden und als Grundlage für die Umsetzung von Verbesserungen im Rahmen des Radverkehrsbudgets von SKUMS dienen.

Eventuell werden einige dieser dargestellten Problemstellen auch im Rahmen der Verkehrsraumneuordnung (VEP) behandelt.

TOP 5: Querungshilfe Fürther Straße

Am 10.05.2021 hat ein Ortstermin stattgefunden, an dem das ASV, das Ortsamt und der Sprecher des Bauausschusses teilgenommen haben. Eingeladen war zudem ein ansässiger Handwerker. Des Weiteren nahmen einige AnwohnerInnen an dem Termin teil. Das Ortsamt weist darauf hin, dass Einladungen zu Ortsterminen über das jeweilige Fachressort und das Ortsamt zu erfolgen haben. Anfragen von AnwohnerInnen sollen bitte auch zukünftig an das Ortsamt weitergeleitet werden, um von dort Termine und Maßnahmen zu koordinieren.

Herr Dukez (ASV) stellt die Variante 5 der Planung der ASV vor. Diese Variante sieht eine Querungshilfe auf Höhe der Tölzer Straße vor mit der Bitte an den Fachausschuss, einen Beschluss über den Bau zu fassen. Die Kosten müssten anteilig aus dem Stadtteilbudget getragen werden. Derzeit wird mit Gesamtkosten von ungefähr 50.000,00€ bis 60.000,00€ gerechnet. Weniger als die Hälfte wäre aus dem Stadtteilbudget zu tragen.

Aus Sicht des ASV ist diese Variante die am besten umsetzbare Variante. An anderen Standorten sind z. B. Kabel zu berücksichtigen oder die Straße wäre aufgrund großer Bäume nicht gut einsehbar. Bei jeder Variante würden 8 – 10 Stellplätze wegfallen.

Der Fachausschuss und einige anwesende AnwohnerInnen sprechen sich für den Bau einer Querungshilfe auf Höhe der Gothaer Straße aus, da es sich dort ungefähr um die Mitte der Fürther Straße handelt und dort viele SchülerInnen die Straße überqueren auf dem Weg zur Oberschule. Herr Dukez weist darauf hin, dass es dort zu Sicherbehinderungen durch das Grün zweier Bäume kommen könnte und dass dort Stromleitungen queren. Er wird die Pläne für diese Querungshilfe dem Ortsamt erneut zusenden zur Weiterleitung an den Fachausschuss.

Der Fachausschuss wird beide Varianten vergleichen und in den Fraktionen Rücksprache halten. Eine Entscheidung soll in der Sitzung am 15.06.2021 getroffen werden.

Herr Dukez weist daraufhin, dass bei der Variante an der Gothaer Straße erneute Planungskosten zu tragen wären.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- **Plantage, Einrichtung einer Fahrradstraße, TOP nächste Sitzung: 15.06.2021**

Entgegen der bisherigen Annahme wird die Baustelle durch Hansewasser nun doch später eingerichtet. Herr Castens (ASV) wird das Vorhaben „Fahrradstraße“ in der nächsten Sitzung am 15.06.2021 vorstellen.

- **Liste Sanierungs- und Verbesserungsbedarfe Radwege**

Die Liste soll ggfs. um die von Herrn Genzel unter TOP 4 vorgestellten Punkte ergänzt werden.

- **Findorffstraße, Einrichtung Tempo 30**

Die Antwort des Ressorts wird verlesen. Von dort wird die Einrichtung einer Tempo 30-Zone abgelehnt. Das Thema ist zunächst beendet und wird eventuell zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen.

- **Kohlenstraße, Einbahnstraßenregelung**

Der aktuelle Stand wird erörtert. Das Ortsamt weist darauf hin, dass davon auszugehen ist, dass das ASV dem Antrag des FA Bau Walle folgen wird, da es sich um Waller Gebiet handelt. Walle hatte das Angebot unterbreitet, die Einführung der Einbahnstraße zunächst auf ein Jahr zu befristen und durch zwei Verkehrserhebungen nachweisen zu lassen, inwiefern es tatsächlich zu vermehrten Ausweichverkehren durch Findorff kommt. Das Thema soll in den Fraktionen weiter erörtert werden.

- **Radverkehrsampel Hemmstraße/Admiralstraße**

Das Ortsamt wird den aktuellen Stand erfragen.

- **Baumschutzpoller Augsburger/Würzburger Straße**

Das Ortsamt wird den aktuellen Stand erfragen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- **Erweiterung Außengastronomie:**

Der Fachausschuss hält den Beschluss zur grundsätzlichen Zustimmung zur Erweiterung der Außengastronomie auch in der folgenden Saison aufrecht. Voraussetzung ist, dass die Erweiterung mit den Einschränkungen aufgrund der Coronapandemie zusammenhängt und den Gastwirten höhere Verdienstmöglichkeiten bietet, um Coronabedingte Verluste auszugleichen. Das Ortsamt kann in diesen Fällen eine direkte Zustimmung an SKUMS weitergeben und die einzelnen Anträge später in der Sitzung mitteilen. In Zweifelsfällen bittet der Fachausschuss dennoch um die Vorstellung in der Sitzung.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Plantage, Vorankündigung Kanal- und Straßenbaumaßnahme.
- Starnberger Straße 1, Verkehrsordnung, Einrichtung einer Ladezone werktags zw. 6.00 und 9.00 Uhr.
- Am Weidedamm (vor der Grundschule), Verkehrsordnung, Aus Sicherheitsgründen wird das Parken auf dem Seitenstreifen vor der Grundschule nur noch für PKW erlaubt. Durch derzeit parkende Wohnmobile sind die Sichtbeziehungen erheblich behindert.
- Leipziger Straße 85, Grundwasserabsenkung, Nachtrag aufgrund Änderung. Die Erlaubnis wird bis zum 30.06.2021 neu befristet.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen